

Anschauung des deutschen Michels und sein Verständnis für Begriffe

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 15.02.2026

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Weimar, die bekannteste Stadt deutscher Dichter und Denker, die besonders durch Goethe und Schiller berühmt wurde.

Da kommt ein Weimer daher, der aber nicht in Weimar geboren ist, sondern im Süden Hessens, trotzdem ein Denker von Format ist. Ein Format, das aber Vernunft/edles Handeln außenvorlässt, was ihn dazu brachte beim Black Rucker Com.Merz in den Dienst treten zu können. Einen Dienst, der angeblich, zumindest nach dem Eid, dem deutschen Volk gewidmet ist. Was aber, wenn das deutsche Volk sich noch nicht einmal per verfassungsgebenden Kraftakt einen Gesellschaftsvertrag zur Verfassung erhob, der Black Rucker Com.Merz aber die lange Reihe als Bundeskanzler seit Adenauer angetreten hat um dieses Wissen dem Volk mit dem [Schleier der Maya](#) zu verbergen. Der Schleier der Maya, mit dem darauf bedacht wird, dem deutschen Volk so viel als möglich Wahrheit vorzuenthalten, allerhöchstens als Halbwahrheit vorzusetzen. Halbwahrheit bedeutet, die Wahrheit mit Lügen vermischt, so das der ganz normale Mensch mit zu wenig Wissen diese nicht durchschauen/trennen kann und somit im Chaos des geistigen Morastes versinkt. Ein Chaos, das vom normalen Menschen nicht aufgelöst werden kann und sich dieser deswegen weiterzurückzieht um so wenig wie möglich mit den Widrigkeiten in Berührung zu kommen.

Es war im [Jahr 2020 als in Berlin über eine Million Menschen](#) auf die Straßen gingen um gegen die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung zu demonstrieren. Angeführt vom Augendiener Ballweg, der dabei das Grundgesetz wie eine Fascis vor sich hertrug, grundhaft verlogen, um seiner eigenen Glückseligkeit Fahrt zugeben, dabei jedoch die Schuld gegenüber seinen Gönnern vergaß, die Schuld in Form von Schutzgeld, das fälschlicherweise als Steuern bezeichnet wird. So hat dieser Augendiener die Menschen zu einem letzten großen Ausbäumen gebracht, das mit Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren niedergebügelt wurde. Seitdem ist die Wahrheit in so tiefe Bedrängnis gekommen, dass sich selbst die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition der aufdiktierten Offensichtlichkeit unterwirft.

Mein Lieblingsphilosoph Immanuel Kant (1724-1804) schrieb in seiner „Kritik der reinen Vernunft“:

„Anschauung und Begriffe machen die Elemente/Dinge aller unserer Erkenntnis aus, so dass weder Begriffe ohne ihnen auf einige Art korrespondierende (übereinstimmende) Anschauung noch Anschauung ohne Begriffe eine Erkenntnis abgeben können.“

Anschauung, die ein Mensch auf eine bestimmte Sache hat. Da aber nicht jeder Mensch gleich ist und dabei nicht den gleichen Wissensstand hat, ist die Anschauung einer Sache so vielen Dingen unterlegen, dass sie durchaus keine Übereinstimmung der Anschauung vieler Menschen hervorruft. Ein Beispiel – ein reifer Apfel geteilt auf vier Kinder. Das eine Kind sagt, er schmeckt süß, dem widerspricht das zweite, dass er sauer wäre, das dritte sagt er schmeckt süß-sauer und das vierte meint, dass ihm der Apfel gar nicht schmeckt. – so sagen die einen, dass es Corona, den Erreger gar nicht gäbe, wobei diese völlig im Unrecht waren und sind. Andere vermeinten, dass die Corona-Maßnahmen nicht im Geringsten dem Volkswohl dienten, die dritten sagten, dass das Infektionsschutzgesetz ein Ermächtigungsgesetz wäre und die vierten schwiegen einfach und holten sich die Spritzen.

Den ersten darf gesagt sein, dass es den Corona-Erreger sehr wohl gab und gibt, diese in US-Militärlaboren entwickelt wurden, um sie dann hinterhältig auf die Menschen loszulassen, wobei

ein Bio-Labor im chinesischen Wuhan missbraucht wurde, um es als Ausbruch der weltweiten Pandemie zu verleugnen. Die Corona-Maßnahmen haben mit Sicherheit nicht dem Volkswohlgedient, wobei die Maßnahmen gar nicht vonnöten gewesen wären, wenn es den Verbrechern nicht möglich gewesen wäre, den Corona-Erreger zu entwickeln, um ihn auf die Menschheit loszulassen. Das Infektionsschutzgesetz (ISFG) in sich selbst einzig eine willkürliche Regel auf Grundlage des verbrecherischen Corona-Erregers. Eine willkürliche Regel, weil das ISFG nicht dem Rechtsstaatsprinzip entspricht und somit mit Erlass ohne eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage zur willkürlichen Regel mutierte. Na ja und dann die große Masse der Menschen, die sich die Spritzen holten, weil sie der aufdiktierten Offensichtlichkeit unterlagen, dass diese gegen die Ansteckung mit dem Corona-Erreger schützen würden. Eine Offensichtlichkeit, die sich spätestens mit [der vierten Spritze](#) in Schall und Rauch auflöste, solange die Menschen noch selbstbewusst und eigenständig Denken konnten.

Es mag sein, dass es eine Wiederholungs-Impfung gebräuchte, wenn aber nach der dritten Spritze die Geimpften sich erneut mit dem Corona-Erreger ansteckten, dürfte klar feststehen, dass die ganze Spritzerei einzig den Profit der Pharma-Industrie galt.

Impfschäden, die noch heute nachwirken mit den Auswirkungen geringerer Leistungsfähigkeit, mögen dabei das geringste Übel sein. Wie viele Menschen, denen durch die Impfung Blutgerinnsel entstanden, diese sich im Gehirn festsetzten und daraus eine geistige Hilflosigkeit entstand, noch heute in diesem Zustand irgendwo dahinvegetieren, wird wohlweislich verschwiegen. Wie viele Menschen an der Spritze unmittelbar starben, wird erst recht verschwiegen und deren Tod dem tödlichen Corona -Erreger zugeordnet. All jene, denen es noch gelungen ist auf ihre körperliche Beeinträchtigung hinzuweisen, die durch die Impfung entstand, wurden in das sog. [Long-Covid](#) und nun in das [sog. Postcovid](#) eingeordnet. Also die Auswirkungen ebenfalls dem Corona-Erreger zugeordnet und damit keine Möglichkeit für eine Entschädigung, die zumindest einen kleinen Teil der verlorenen Menschenwürde ausgleichen würde. Aus dem [Sonntagswort vom 3.9.2023](#) „Und der dritte Fall, den ich hier aufführen will, ist, dass eine Zahnärztin nach Impfung mit dreckigem Weststoff das Gehör verlor; dafür aber keinen Schadenersatz bekommt. Wer ist denn schadenersatzpflichtig? Jener, der den Stoff hergestellt hat! Ach nein, ich Dummerle, die haben ja den Schadenersatz gleich von der [Bundesverwaltung](#) abgenommen bekommen. Ist also die BRiD Verwaltung schadenersatzpflichtig? Nein, auch diese nicht, denn diese hat festgelegt, dass die Ärzte den Kunden der Spritze „ordnungsgemäß“ aufzuklären haben und damit die Schadenersatzpflicht auf den spritzenden Arzt verschob und letztendlich die Schadenersatzpflicht per Unterschrift vom Impfling aufgehoben bekommt.

Nun ist also der Impfling selbst schuld an seinem Schaden, so wie es das Subsidiaritätsprinzip vorsieht.“

Welch eine Anschauung braucht es also, um dem Chaos Herr werden zu können? Ganz klar eine auf Wahrheit gründende Anschauung, die dann noch immer durch die Unterschiedlichkeit der Menschen entsprechend unterschiedlich ist, dann aber zumindest den grundhaften Wahrheitsgedanken enthält.

Kommen wir zu den Begriffen.

Ein Wort, dem Immanuel Kant einen ganz besonders großen Rahmen in seiner Arbeit einräumt.

Schon John Locke (1632-1704) hat in seiner Arbeit „[Versuch über den menschlichen Verstand](#)“ den Missbrauch von Begriffen an den Pranger gestellt, umso mehr ist in der heutigen Zeit das klare Wissen um einen Begriff notwendig, um nicht weiter im Chaos zu versinken, sondern auf den festen Pfad der Wahrheit des weiten Feld zu gelangen.

Zurück zu Leut Weimer.

Er gründete 2012 eine Mediengruppe, die sich die bekannte Aufgabe stellt, Informationen zu bündeln und zu verbreiten. So etwas ordnet sich auch der Journalismus zu, der seinen Grundgedanken auf wahrheitliche und neutrale Berichterstattung stellt. Sind nun Augendiener in der Lage Wahrheit zu verbreiten, um damit der Gesamtheit der Menschen zu dienen? Wohl eher nicht, denn Wahrheit ist das Schädlichste aller Dinge gegenüber dem Nutzen der selbsternannten Herren der Welt. So kann also eine Medien-Gruppe in der sog. westlichen Welt nur bestehen, wenn sie der Wahrheit einen solch mächtigen Schleier verpasst, dass es den Menschen nicht mehr möglich ist, klare Konturen der Wahrheit hinter dem Schleier zu erkennen und bekanntlicherweise spätestens seit Kant beruht die Erkenntnis auf Anschauung und Begriffe.

Dieser Weimer-Gruppe veranstaltet seit 2014 eine Ludwig-Erhard-Gipfel. Im wahrsten Sinne ist diese Veranstaltung ein Gipfel, besser gesagt der Gipfel, über den ein ehrlich und aufrichtiger Deutscher, der nach Russland übersiedelte, seine Anschauung veröffentlichte.

Gerade etwas geschwollen von mir ausgedrückt. Es geht um Herrn Thomas Röper, der den „Anti-Spiegel“ betreibt und seine Anschauung der Anschauung des Magazins „Spiegel“ gegenüberstellt.

Kann ein Deutscher, der in der heutigen Zeit nach Russland übersiedelt, ehrlich und aufrichtig sein? Ich glaube, sehr wohl, im Gegenteil, schützt er seine ehrliche Aufrichtigkeit, in dem er nach Russland übersiedelt, denn es ist Tatsache, dass Herr Röper durch das neue Reich/EU [sanktioniert](#) wurde wegen seiner Berichterstattung.

Ich selbst kritisiere Herrn Röper wegen dessen Ungenauigkeit gegenüber der Wahrheit. Ungenauigkeit bedeutet aber nicht, dass Herr Röper die Wahrheit mutwillig verfälscht und ich so ihm eine wahrhafte journalistische Arbeit zuerkenne. Oh welch ein Großmut von mir, dem rotzigen Querulanten Opelt, so etwas Herrn Röper zuzuerkennen.

Aber wie heißt es so schön? Es gilt die Meinungsfreiheit!

Meinungsfreiheit, die meiner Meinung nach durch Vernunft beschränkt werden muss, denn wenn irgendeiner die Meinung vertritt, dass der andere kein Recht auf Leben hat, so ist diese Meinung nicht im Geringsten von der Meinungsfreiheit geschützt. Geschützt muss aber eine Meinung sein, auch wenn sie klar der Meinung der anderen entgegensteht solange sie das Recht auf Leben nicht beeinträchtigt, denn dazu gibt es den Meinungs Austausch in Gesprächen um die verschiedenen Meinungen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner zu bringen, wofür es eben die Grundlage der Wahrheit bedarf.

Solang eine Meinung nicht auf Grundlage der Wahrheit beruht, ist sie verdammt der Würde des Menschen nicht zu entsprechen.

Schauen wir also auf die Anschauung des Herrn Röper im bezug auf die Weimer-Medien- Gruppe.

Lobbyisten können sich bei der Weimer-Gruppe die Teilnahme an einer Gesprächsrunde mit Spitzenpolitikern kaufen. Eine Gesprächsrunde, die klein gehalten wird, um die Anliegen der Lobbyisten zu verdeutlichen. Der Begriff [Lobbyist](#) bedeutet, dass es einer ist, der Interessen durchsetzen möchte, inwieweit diese seine eigenen sind oder die anderer, mag dahingestellt bleiben. Wenn aber ein solcher Lobbyist 80000 € für eine Gesprächsrunde hinblättert, dann wird es wohl nicht aus seiner eigenen Tasche sein, um seine privaten Interessen durchsetzen zu wollen, die sein Haus, sein Auto, sein Boot und seine Frau betreffen, sondern eher die Interessen, die weitaus höher stehen, z. B. die der von Konzernen und anderen Interessengruppen. Also ganze Gruppen, die ein gewisses Ziel verfolgen, das ihrer Meinung nach durchzusetzen/ zu erreichen ist. Das entspricht der Meinungsvertretung, die in dem Begriff Politik mündet. Politik ist also nichts weiter als Meinungsvertretung und kann in zwei große Gruppen eingeordnet werden, in die Politik/Meinungsvertretung der Volksbeherrschung bzw. in die Politik/Meinungsvertretung der Volksherrschaft.

Nun haben solche Leut wie der Black Rocker Com.Merz als deutscher Kanzler die Meinung des deutschen Volks zu vertreten, das zumindest würde den Begriff der Demokratie ausmachen und außerdem dem Eid entsprechen, den der Black Rocker ablegte als er in die Kanzlerstellung einstieg. Aber was tut dieser wirklich? Er vertritt als in das deutsche Land von Black Rock zurück Delegierter, die Interessen der Gruppe der Investoren, die die Fa. Black Rock vertritt.

Kommt hier die Frage, ob er tatsächlich von der Fa. Black Rock in das deutsche Land zurück delegiert wurde, um dort deren Interessen zu vertreten oder aber, ob er vom Volk in seine Stellung gewählt wurde? Com.Merz wurde auf den ersten Listenplatz für die Bundestagswahl des Jahres 2025 gesetzt. Von wem? Nein, nicht von den Wählern, lassen wir es von der deutschen Meinungsbildungsstelle (MBS) [erklären](#). Die Liste wird von den jeweiligen Parteien erstellt und man sage mir, wann alle CDU-Mitglieder dazu befragt wurden, um Com.Merz auf den ersten Listenplatz zu stellen? Diese Listenwahl wird von der MBS als Verhältniswahl bezeichnet, weil ja nicht nur direkt gewählte Kandidaten, sondern auch andere Kandidaten in die Vertretung gelangen, und nach den neuesten deutschen Wahlregeln sogar direkt-unmittelbar gewählte Kandidaten nicht in die Vertretung gelangen, wenn das Verhältnis nicht passt. Listen-/Verhältniswahlen sind aber mittelbare Wahlen, schon aus dem Gesichtspunkt heraus, dass die Kandidaten durch eine Minderheit dem Volk zur Wahl gestellt werden und diese ihre im Wahlbezirk bevorzugten Kandidaten erst gar keine Wahlberechtigung erhalten, da sie keiner Gruppierung angehören, die in der Lage wäre die 5-%-Hürde zu überspringen. Die 5-%-Hürde von der MBS [erklärt](#), schützt also die Vertretung durch vereinzelte Abgeordnete, die nur von der Mehrheit der Wähler eines Wahlbezirks gewählt würden, denn was sollen denn diese Wähler gegenüber den anderen Wählern wollen?

Ein weiterer Blick hinter die Kulissen. Es gibt 299 Wahlbezirke für die Bundestagswahl und im Grundgesetz sind dafür und ebenfalls für die Landtagswahlen lt. Art. 28 & 38 GG unmittelbare, also direkte Wahlen vorausgesetzt. Aber wen schert es? Müssen doch genug Plätze geschaffen werden, um so viel als möglich Vertreter auf die gut bezahlten Posten eines Abgeordneten zu befördern. Dazu reichen nun einmal tatsächlich unmittelbare Wahlen die 299 Vertreter in den Bundestag bringen würden, nicht aus, umso mehr diese Vertreter unmittelbar aus ihrem Wahlbezirk in die Volksvertretung geschickt, sich der Meinungsbildung der Volksbeherrschung wahrscheinlich nicht hingeben würden, sondern die Meinung ihrer Wähler versuchen würden, durchzusetzen, was dann tatsächliche parlamentarische Demokratie wäre. Inzwischen gibt es aber genug Zauderer, die mehr „direkte Demokratie“ verlangen. Nun bitte aber, Volksherrschaft hat nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker von Grund auf unmittelbar zu sein und das stand selbst im Grundgesetz. So heißt es im [Art. 20](#), dass die Gewalt vom Volk ausgeht und durch Wahlen und Abstimmungen ausgeführt wird. Abstimmung bedeutet Volksentscheide, die sind im Landesmaßstab lt. [Art. 29](#) möglich, im Bundesmaßstab aber gibt es keine Bestimmung im GG um Volksentscheide/Abstimmungen abzuhalten. Daraus allein wird schon fraglich, wie es denn zu einem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks kommen konnte, mit dem es sich das Grundgesetz gegeben habe, was nicht allein nur in der Präambel von 1949 stand, sondern ganz besonders widerwärtig verlogen erneut in der Präambel zum GG von 1990.

Das mit einer [Bürgerklage](#) zu belegen, die beim GrundGesetzGericht (3 x G) eingereicht wurde, widerspricht ganz und gar der Meinungsbildung/Politik der Parteien, die die Richter nach [§ 5 des 4. x G](#) /GrundGesetzGerichtGesetz und des [Art. 94 GG](#) in diese Stellung gehievt haben. Es gäbe keine Bürgerklage, sondern allein eine Verfassungsbeschwerde. Es ist aber ein Grundgesetz und keine Verfassung und lt. [Carlo Schmid das Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft](#).

Begriff **Verfassung**, diese wird vom Herrscher in Kraft gesetzt, wie oben aufgezeigt nach Art. 20 GG das Volk! Zu keiner Zeit aber hat das deutsche Volk das GG per verfassungsgebenden Kraftakt rechtlich in Kraft gesetzt, 1949 geschah es nach der Vorschrift [des Art. 144 GG](#), der noch heute

unverändert zu lesen ist, obwohl bereits 35 Jahre vergangen sind, nachdem dieser verfassungsgebende Kraftakt erneut nur noch erstunken und erlogener Art und Weise in die Präambel zum GG gesetzt wurde.

Die Vorschrift des Art. 144 ist bereits im Genehmigungsschreiben der drei Westbesatzungsmächte zum GG vom 12.5.1949 zu finden. Die Besatzer genehmigen ein Grundgesetz, das auf Grundlage ihrer Vorschriften aus den drei Frankfurter Dokumenten zu erstellen war und somit hat Carlo Schmid im wahrsten Sinne des Wortes recht, wenn er das Ganze als die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft darstellte, wie es in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat zu erfahren ist. Die Modalitätsform der Fremdherrschaft nach Art. 43 der Haager Landkriegsordnung:

„Nachdem die gesetzmässige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.“

Der Busenfreund des Black Rockers Com.Merz der Chef in Bayern Leut Söder ist der Schirmherr der Veranstaltung der Weimer Gruppe.

Herr Röper berichtet weiter, dass unter dieser Schirmherrschaft eine Tochter der „staatlichen“ Förderbank LFA den Gipfel mit über 450000 € in den letzten drei Jahren „gefördert“ hat.

Der Tenor der Bank selbst: **„Wir fördern Gründer, Unternehmen und Kommunen“.**

Beim Bayerischen Historischen Museum erfährt man, dass die LFA 1950 zur Finanzierung von Flüchtlingsunternehmen eingerichtet wurde. Also Unternehmen, die aus den ostdeutschen Gebieten, sprich sowjetische Besatzungszone, in den Westen flüchteten, weil der Glanz des Marshall-Plans und seine Währung DM lockten. Ja leider hat man in der „Ostzone“ reichlich mit dafür gesorgt, dass vor allem viele Klein- und mittlere Familien-Unternehmer dem guldernen Glanz hinterhergerannt sind.

War es gerechtfertigt Kriegsverbrecher zu enteignen, war es doch aber eher weniger förderlich besonders mittelständige Betriebe zu verhalbstaatlichen und die Kleinunternehmer wie Bauern und Handwerker in Genossenschaften zu zwingen. Der Anfang vom Ende der DDR aber kam 1972 als unter Honecker jeglicher Mittelstand voll verstaatlicht wurde. Halt jetzt, staatliche Förderbank in Bayern und in der DDR verstaatlicht. Der deutsche Staat aber lt. 3 x G Entscheidung 2 BvF 1/73 mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig und namens Deutsches Reich. Das beweist erneut, dass die sog. BRD und die DDR keine Staaten waren und vor allem die sog. BRD nicht mehr ist, denn auf einem Staatsgebiet eines völkerrechtlich fortbestehenden Staates können keine anderen Staaten entstehen. Selbst die sog. „Freistaaten“ Bayern, Thüringen und Sachsen sind reine Blasen um die Menschen im Chaos der Politik/Meinung stehen zu lassen. Der ehemalige sächsische Innenchef Leut Wöller ließ mir im Auftrag mitteilen, dass es keine Staatsangehörigen gibt, weder in Sachsen, noch in den anderen deutschen Ländern.

Nach dem Staatsrechtler Georg Jellinek (1851-1911) beruht ein Staat auf drei Säulen. Diese Staatstheorie ist noch heute weltweit anerkannt. Die erste Säule, das Staatsgebiet, das Gebiet des deutschen Staates als Restkörper in den 1945 eingerichteten vier Besatzungszonen, das Gebiet, das inzwischen nach fortgebildetem Völkerrecht festgeschrieben ist. Die zweite Säule das Staatsvolk, das deutsche Staatsvolk nach dem positiven Recht des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes aus dem Jahr 1913. Die dritte Säule die Souveränität, die Selbstbestimmung, die Selbstbestimmung auf Grundlage eines Gesellschaftsvertrags, der von der Mehrheit des Volks mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhoben wird. Ohne eine durch das deutsche Volk in Kraft gesetzte Verfassung bleibt das RuStAG als positives Recht nach wie vor beständig. 1919 hat zwar eine vom deutschen Volk gewählte Nationalversammlung eine Verfassung erarbeitet, diese

wurde aber nicht vom deutschen Volk (Art. 1 WV), sondern vom [fragwürdigen Reichspräsidenten Ebert](#) in Kraft gesetzt, was dem deutschen Volk mit der Weimarer Republik den Weg in den Hitlerfaschismus brachte.

Die Hitlerfaschisten setzten das RuStAG außer Kraft, in dem sie das Gesetz der Gleichschaltung der Länder mit dem Reich erließen. Nach Ende des WK2 haben die **vier** alliierten Besatzer deutsches Recht und Gesetz von willkürlichen hitlerfaschistischen Regeln bereinigt, so dass das positive Recht wie das Bürgerliche Gesetzbuch, das Strafgesetzbuch, das Gerichtsverfassungsgesetz und eben das RuStAG wieder zur Geltung kamen. Der Staatsrechtler Prof. Theodor Maunz (1901-1993) hielt es in seinem Handbuch „Staatsrecht“ folgend fest: *„Unabhängig von den Ereignissen des Jahres 1945 (Kapitulation, fraglicher Fortbestand des Reichs) und unabhängig vom etwaigen Entstehen einer Landesangehörigkeit blieb die deutsche Staatsangehörigkeit als Rechtsinstitut unverändert bestehen. Ihr Bestand ist auch vom Besatzungsrecht nicht berührt, sondern vorausgesetzt worden.“*

Die nach 1945 fehlenden verfassungsgebenden Kraftakte des deutschen Volks konnten also das positive deutsche Recht und Gesetz und eben das RuStAG nicht ersetzen, so dass das RuStAG selbst die vermaledeite Wende überlebte und erst neun Jahre danach also 1999 mit einem Staatsangehörigkeitsgesetz [ersetzt wurde](#). Dieses Gesetz, ohne eine vom Herrscher in Kraft gesetzte verfassungsgemäße Grundlage widerspricht dem [Rechtsstaatsprinzip](#) und ist somit mit Erlass zu einer willkürlichen Regel mutiert. Eine willkürliche Regel, die dem deutschen Volk die Souveränität/Selbstbestimmung vorenthält.

Waren es die Hitlerfaschisten, die die Reichs- und Staatsangehörigen zu Reichsbürgern machten, war es 1999 erneut eine deutsche Verwaltung, die dem Volk das Recht auf Selbstbestimmung, das 1976 mit den zwei [Menschen-Rechtspakten](#) völkerrechtlich verbindlich wurde, vorenthält.

Die zwei putz Öbersten im Spiel der Weimer-Gruppe, der Black Rocker Com.Merz und Leut Söder. Hat Montesquieu (1689–1755) die Theorie der Gewaltenteilung aufgestellt, so ist diese noch heute weltweit ein Grundsatz. Gewaltenteilung bedeutet, die Unabhängigkeit der Staatsgewalten untereinander. Die Staatsgewalten, die von der verfassenden Gewalt, dem Volk, erstellt werden. Die Gewalt der Legislative/Volksvertretung, der Exekutive/Polizei, Staatsanwaltschaft und der judikative/ Gerichtsbarkeit. Auch für die sog. BRiD nach Dr. jur Giese in seinem Bonner Kommentar von 1949 Bundesrepublik in Deutschland, ist die Gewaltenteilung ein unbedingtes Muss. Wie sieht es aber tatsächlich aus?

Die Parteien, die wie oben bereits aufgezeigt, vom Volk unabhängig ihre Kreise ziehen, sind jene, die die Richter bis hinauf zum höchsten, dem 3 x G, in die Stellungen hieven. Somit ist die Gewaltenteilung zwischen Legislative und Judikative bereits aufgehoben. Ebenfalls werden durch die Parteien, die gerade an der Macht sind, die Staatsanwälte in ihre Posten gehoben und um auch in die hohen Polizeidienststellen zu gelangen, ist das richtige Parteibuch förderlich.

Und dann wieder mit dem Blick in die Ausarbeitung von Herrn Röper geschaut und gelesen: *„Da die Staatsanwaltschaft in Deutschland dem Justizminister gegenüber weisungsgebunden ist, also [gegen dessen Willen keine Verfahren einleiten darf](#), gab es keine strafrechtliche Untersuchung des Falles, in dem es immerhin um den Anfangsverdacht der Politikerbestechung und um Verstöße gegen die Gesetze zur Parteienfinanzierung ging.“*

Habe ich mir meine oben genannten rotzigen Querulanz zur deutschen Gewaltenteilung selbst erarbeitet, so ist mir der Gipfel der Brechung der Gewaltenteilung durch die Weisungsberechtigung des Justizministers über den Staatsanwalt nach § 146 & 147 des GVG erst durch Herrn Röper bewusst geworden. Herr Röper hat im Jahr 2020 über eine Strafanzeige gegen das Merkela im „Antispiegel“ [berichtet](#).

Es ist also immer wieder notwendig das eigene Gedachte mit dem guten Denken der anderen abzugleichen, um sein eigenes nochmals überdenken zu können, was aber Herr Röper leider nicht allzu eilfertig nachverfolgt.

Wenn Herr Röper beschwert, dass es egal wäre, ob Merkel, Scholz oder Merz an der Tete waren, der „Spiegel“ schon immer die an der Macht stehenden unterstützte. Ja Herr Röper, das war aber auch runter zu Schröder, zu Kohl und all den anderen Vorgängern so und erst wenn die selbsternannten Herren der Welt, die Herren des deutschen Volks vermeinten, dass der gerade in Stellung stehende Kanzler nicht mehr der richtige wäre, hat sich der „Spiegel“ und all die anderen deutschen Pressen des Mainstreams gegen diese gewandt und das Herr Röper, weil die deutsche Mainstreampresse fest [unter der Fuchtel](#) der selbsternannten Herren der Welt steht. Welche kritischen Worte also Herr Röper hat der Mainstream wirklich gefunden? Doch nur jene, die von den selbsternannten Herren der Welt in den Ring geworfen wurden, so z. B. jene der Afd, die beim [DLF gegen Weimer](#) veröffentlicht wurden. Die Afd stellt Strafanzeige gegen Leut Weimer und meint, dass es die Pflicht des Black Rockers Com.Merz wäre, sich vom Weimer zu trennen, der bei ihm im neuen Kanzlerbunker untergekröchen ist.

Jetzt ein Blick zurück auf das ganze Schreckenschaos der Gewaltenteilung, dann dürfte es allen klarwerden, wie es Herrn Röper 2020 im bezug auf das Merkela klar war, dass das Hantieren der Afd einfach nur Volksverarsche ist, denn die Afd ist Teil der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur, die den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks verheimlicht und die die deutsche Staatsräson (Verstand und Vernunft) am [26.4.2018](#) dem zionistischen Regime Israels vor die Füße in den Staub geworfen hat.

Weil wir gerade beim faschistischen sind, schauen wir doch einfach mal auf den Namensgeber der Weimer Stiftung, Leut Erhard, seines Zeichens der einstige Wirtschaftswundermacher. Dazu greife ich auf eine Ausarbeitung von Herrn Siegfried Imholz zurück, die im Fürther Landboten veröffentlicht wurde, aber leider im Netz nicht mehr zu finden ist na ja außer inzwischen bei [bundvfd.de-Rechtssituation – andere Ausarbeitungen](#).

Herr Imholz geht hart mit dem Verbreiter des güldenen Glanzes um. Ich selbst war vorher schon soweit zu Wissen gekommen, dass Erhard in der hitlerfaschistischen Riege Hilfsdienste geleistet hat, da er nicht zur hellsten Kerze auf der Torte gezählt wurde, er trotzdem nicht Sand, sondern Öl im hitlerfaschistischen Getriebe war und Ende 1944 bereits mit der Ausarbeitung eines Plans beauftragt wurde, wie es denn nach der Niederlage im Krieg mit der faschistischen Wirtschaft weitergehen könnte. Dieser Plan ist in den Marshall-Plan eingeflossen und Herr Imholz schreibt nun, dass der sog. Homburger Plan Ende 1947 Anfang 1948 unter Führung von Erhard ausgearbeitet sein sollte, tatsächlich aber der offizielle deutsche Währungsreformplan nahezu vollständig von den drei alliierten Westbesatzern ausgearbeitet wurde. Erhard war also nur gleich wie der Parlamentarische Rat die Frankfurter Dokumente in das Grundgesetz zu verwandeln, beauftragt die Währungspläne der drei Westalliierten dem deutschen Volk schmackhaft zu machen.

Ganz besonders hat mich im Artikel von Herrn Imholz beeindruckt, dass Leut Erhard vermutlich von der Einführung der DM wie jeder andere Deutsche aus dem Radio erfuhr, was mich gedanklich zum Merkela schickt, das von der Wende in der Sauna überrascht wurde.

1948 hat Leut Erhard als selbsterklärter Feind der Gewerkschaften seine wirtschaftsliberale Offensive gestartet. Bei Herrn Imholz ist zu lesen: „*Nichts ist in der Regel unsozialer als der sogenannte Wohlfahrtsstaat, der die menschliche Verantwortung erschlaffen und die individuelle Leistung absinken läßt*“

Ein sozialer Wohlfahrtsstaat ist einzig in der Gesellschaft des Sozialismus möglich, eine Gesellschaftsordnung, in der die Grundlagenindustrie staatlich ist, also dem Volk gehört und ansonsten eine wahrhafte soziale Marktwirtschaft herrscht, die den Privatbesitz an Produktionsmitteln sichert und die Eigner der Produktionsmittel diese vernunftbegabt einsetzen. Dass aber meint Leut Erhard, würde die menschliche Verantwortung erschöpfen lassen und es die einzelne Leistung der Menschen absinken lässt. Was aber ist tatsächlich geschehen mit der

Umerziehung der Menschen seit 1945 bis dato? Ist den Menschen die selbstbewusste Eigenverantwortung abhandengekommen, sie haben sich in eine bequeme Unmündigkeit führen lassen, die inzwischen immer unbequemer wird und Com.Merz inzwischen [meint](#), dass die Deutschen wieder mehr zu arbeiten hätten. Ist er nicht ein ganz ein Guter, dem unsouveränen/unselbstständigen deutschen Untertanen aufzuzeigen, dass er wieder mehr zu arbeiten hätte und dabei nicht hungern ohne zu frieren müsste. Gibt es doch eine immer größere Anzahl von Menschen, die im deutschen Lande der Armut ausgesetzt sind, die froh sein können, wenn sie noch ein Dach über dem Kopf haben und dieses Obdach geheizt wird, wenn nicht durch die erhöhten Heizkosten der letzten Jahre das Obdach bereits verloren wurde. Erhöhte Heizkosten, weil die BRiD Verwaltung russisches Gas verweigert, dafür auf dreckiges teures US-Flüssiggas schwört und dieses schwer lieferbar wurde, weil das Winterwetter in den USA zugeschlagen hat. So schreibt der [Merkur](#), dass bereits vorher die Märkte nervös wurden und die Preise sich erhöhten, was danach der [Focus](#) als BND Revolverblatt technisch anschaulich bescheinigte. Einem jeden muss nun klar sein, dass es nun mal Kacke ist, wenn in Texas an der Grenze zu Mexiko wo das Gasbecken Permian-Basin liegt, die Kälte die Ventile einfrieren lässt. Da kann es nur gut sein, dass die modernen Klimabedingungen des Wetterkriegs mit HAARP-Anlagen erzeugt, im deutschen Land dafür sorgen, dass es keine richtigen Winter mehr gibt, dafür in [Bayern](#) und [Sachsen](#) aber Lichter am Himmel zu sehen sind, weil sie mit HAARP-Anlagen erzeugten magnetischen Radiowellen in das erdumspannende Magnetfeld einschlagen und diese Erscheinung dann verblöndend als Nordlichter bezeichnet wird.

Herr Imholz geht auch auf das Umfeld von Erhard ein, z. B. auf Leut Goerdeler, einen Verbrecher, der schon unter Ebert und seinen SPD-General Noske bereits die Arbeiter in Berlin abschlachtete. Er war später beim sog. Widerstand des 20. Juli gegen Hitler beteiligt und wurde sogar noch am 2.2.1945 hingerichtet. Goerdeler einer, der nicht für das Volk eintrat, sondern bereits ebenfalls wie der Widerstandsführer Stauffenberg selbst versuchte mit den Mächtigen der USA und GB mit den Deutschen zu vereinen um die Sowjetunion niederschlagen zu können. Wie Herr Imholz mitteilt, war Goerdeler auch daran interessiert die weitere „Verwahrung“ von politischen Häftlingen zu ermöglichen, damit die Sicherheit des Reichs gewährleistet wäre. Die Sicherheit des Reichs, die dann später unter Adenauer und seinen Nachfolgern mit politisch unliebsamen drastisch vorging, so dass z. B. Mitglieder der DKP wie Herr Imholz mit Berufsverbot belegt wurden. Die NSDAP sollte nach Goerdeler nicht verboten oder gar aufgelöst werden, was mehr oder weniger durch die USA und GB nachvollzogen wurde und die SRP (Sozialistische Reichspartei) entstand und zugelassen wurde. wieder eine Partei, die Sozialismus im Namen führte um das eigentliche Sinnen zu verschleiern. Jedoch war die Handlungsweise der SRP zu offen dem Faschistischen angelehnt, so dass sie durch das gerade entstandene 3 x G [1952 verboten](#) wurde.

In meinen früheren Nachforschungen habe ich erfahren, dass gerade Leut Erhard ein führendes Mitglied der SRP war, jedoch durch mein von der BRiD Verwaltung angerichtetes Chaos die entsprechenden Nachweise verloren gingen und im weltweiten Netz über diese Sache nichts mehr in Erfahrung zu bringen ist, so eben auch die Ausarbeitung von Herrn Imholz nicht mehr, außer eben bei bundvfd.de.

Aber Halt, um die Aussagen von Herrn Imholz zu stützen, schauen wir doch einmal bei Herrn Wolfgang Benz nach, dessen Meinung beim „[Tagesspiegel](#)“ veröffentlicht ist. Meister Benz meint genauso wie ich, dass die Währungsreform des Marshall Plans von der Reichsmark zur D-Mark die Spaltung zwischen den Westbesatzungsmächten und der Sowjetunion vollendet hat. Hitler hätte die Reichsmark ruiniert, weswegen es zur D-Mark kommen musste, um dem Wohl der Menschen zu dienen.

Hier bin ich anderer Meinung, denn die D-Mark war von Anfang an dem US-Dollar unterstellt und mit keinerlei Sicherheit unterlegt. Ohne Zweifel wurde unter den Hitlerfaschisten die Reichsmark

ruiniert aufgrund, dass die wertschöpfende Arbeit der Menschen für Rüstung und Krieg missbraucht wurde. das hat aber drei Jahre nach dem Krieg nicht die Berechtigung geschaffen die Reichsmark so derartig abzuwerten, dass letztendlich begriffen werden kann, dass die Währungsreform ein Mittel zur Abschöpfung deutschen Vermögens war. Besonders deutsches geistiges Vermögen wurde mit dem güldenen Glanz der Marshall-Plan Währung abgeschöpft und ganz besonders in der heutigen Zeit wird versucht die hitlerfaschistischen Verbrechen zu verharmlosen, besonders wenn es gegen Menschen geht, die dem kapitalistischen Imperialismus entgegenstehen.

Die Verbrechen dieses Imperialismus, die im WK2 unter anderem im Feuersturm des Bombenterrors ihren Widerschein fanden, dem Feuersturm, der in sehr vielen deutschen Städten ausgeklügelt wurde, bis er in Dresden seinen absoluten Höhepunkt fand und danach über Chemnitz und [Plauen](#) ausuferte.

Es war am 13. Und 14. Februar vor 81 Jahren als über Dresden wolkenloser Himmel bei minus 20 Grad herrschte, zwei Tage zuvor wurde der Postflieger Feldwebel Phillip, der wegen seiner Absturzverletzung im Dresdner Lazarett behandelt wurde, in seine Heimatstadt Reichenbach entlassen. Herrn Phillip habe ich selbst noch kennengelernt und er erzählte mir die Zustände in der Stadt. Das ganze Zentrum war vollgestopft mit Flüchtlingen, die zum großen Teil nicht mal in Zelten unter freiem Himmel campierten. Der Lazarettoffizier war froh, dass Herr Phillip und zwei seiner Kameraden sich freiwillig bereit erklärten Dresden zu verlassen, weil trotz der noch nicht geheilten Verwundungen es viel schwerere Fälle zu behandeln gab. Die ständige Kälte eine weitere Geisel, die aber die US-Bomber Kohorten unter General Harris ein Ende bereiteten. Sie sprengten erst mit Bomben die Dächer, warfen dann Brandbomben und hinterher die sog. Luftminen, die Druckwellen erzeugten und damit den Feuersturm ins Ungeheuerliche [anfachten](#). Feuersturm, der bis ca. 1600 Grad erreichte und Sandstein noch in drei Meter Tiefe verglaste. Jahrzehntlang, so eine Bundesstelle in Sachsen kurz nach der Wende verschwieg die DDR die wahren Opferzahlen dieses Terrors und meinte, dass nun für die Wahrheit endlich Zeit wäre. Reichlich 200000 Leichen des Feuersturms hat man bis zum 20.3.1945 [zusammengelesen](#), ca. 30% davon hätte man identifiziert, also mindestens 60000 Menschen wurden als Opfer persönlich erkannt. Jene aber, die im Feuersturm veraschten und von ihm davongetragen wurden, haben in dieser Aufzählung keinen Platz erhalten. 2 Tage Feuersturm und dann wieder die eisige Kälte des Winters, was die Verbrecher unter Harris nochmals am 15. Februar veranlasste wenigstens etwas Dampf zu machen und zwar mit Jagdfliegern und deren Maschinengewehren, in dem man auf den Elbwiesen die dorthin vor dem Feuersturm Geflüchteten niedermähte, um ihnen beim Erkalten behilflich zu sein. Welch ein Zynismus von mir und dabei seinen Blick auf die Elbe, in der Unmengen von Leichen fortgeschwemmt wurden. Und auch diese am Ende nicht mehr zählten. Und wie kommen die heutigen Verantwortlichen in den Ring entblößt bis auf die morschen Knochen, denen von Zombies vergleichbar und behaupten, dass ca. 25000 Menschen beim Feuersturm umgekommen wären. 25000 der Behauptung gegen mindestens 60000 am 2.3.1945 identifizierten Todesopfern. Die Menschen, die im Feuersturm verascht wurden und ihre Asche davongetragen wurde, geschätzt nochmals ca. 250000 zählen natürlich nicht, denn die Historiker der Bundesverwaltung zeigen dem deutschen Michel auf, was er zu glauben haben soll, zu wissen braucht er nichts, denn das wäre für einen Unmündigen zu viel verlangt.

Da kommt mir doch wieder das alte jüdische Sprichwort in den Sinn – In der Erinnerung liegt die Vergebung.- und von mir erweitert, wenn denn die Erinnerung auf Wahrheit beruht.

Braucht es Erinnerung, um auf die Vernunftphilosophie von Kant zurückzukommen? Nein, es braucht das ständige Studium der Kant Philosophie, um das deutsche Volk zur Vernunft zu bringen und dabei einen kräftigen Verstand zu erreichen.

„...allein den Glauben an einen weisen und großen Welturheber, die sich aufs Publikum verbreitende Überzeugung, so fern sie auf Vernunftgründen beruht, ganz allein bewirken müssen: so bleibt ja nicht allein dieser Besitz ungestört, sondern er gewinnt vielmehr dadurch noch an Ansehen, daß die Schulen nunmehr belehrt werden, sich keine höhere und ausgebreitetere Einsicht in einem Punkte anzumaßen, der die allgemeine menschliche Angelegenheit betrifft, als diejenige ist, zu der die große (für uns achtungswürdigste) Menge auch eben so leicht gelangen kann, und sich also auf die Kultur dieser allgemein faßlichen und in moralischer Absicht hinreichenden Beweisgründe allein einzuschränken. Die Veränderung betrifft also bloß die arroganten Ansprüche der Schulen, die sich gerne hierin (wie sonst mit Recht in vielen anderen Stücken) für die alleinigen Kenner und Aufbewahrer solcher Wahrheiten möchten halten lassen, von denen sie dem Publikum nur den Gebrauch mitteilen, den Schlüssel derselben aber für sich behalten (quod mecum nescit, solus vult scire videri).“

Der Glaube an einen Welturheber, an einen Gott steht den Religionen voran und meine Meinung war schon immer, dass reiner Glaube Teil der reinen Vernunft ist, somit beruht der Glaube an einen Welturheber solange er reinem Glauben entspricht, auf Vernunft. Jedoch waren Religionsführer und die von ihnen geschaffenen Schulen schon immer daran interessiert sich dem Welturheber zugeschriebenen Dinge anzumaßen. Mit solchen Anmaßungen wird die Kultur des reinen Glaubens zerstört und in den Aberglauben getrieben, die Vorstufe des geistigen Morastes.

Und weiter bei Kant:

„Gleichwohl ist doch auch für einen billigen Anspruch des spekulativen Philosophen gesorgt.

Er bleibt immer ausschließlich Depositär einer dem Publikum, ohne dessen Wissen, nützlichen Wissenschaft, nämlich der Kritik der Vernunft; denn die kann niemals populär werden, hat aber auch nicht nötig, es zu sein; weil, so wenig dem Volke die feingesponnenen

Argumente für nützliche Wahrheiten in den Kopf wollen, eben so wenig kommen ihm auch die eben so subtilen Einwürfe dagegen jemals in den Sinn; ...“.

Die Philosophie nochmals darauf hingewiesen, ist die Wissenschaft des Denkens. Und dabei gibt es die spekulativen Philosophen, also Denker, die über die Grenzen hinausdenken, nicht darauf bedacht sind für ihre Gedanken Beweise zu suchen, sondern das von ihnen Gedachte für ihren eigenen Nutzen auszurichten. Somit bleiben diese Denker dem Publikum, den Menschen; die ohne genug Wissen sind, ohne eine nützliche Wissenschaft, sondern sind Augendiener derer sie sich unterwerfen. Die Wissenschaft, die Metaphysik, Kritik der Vernunft kann aufgrund unwissender Menschen niemals populär werden, also zu keinem bekannten und beliebten Allgemeinwissen, das zur Kultur gehört. Ohne tiefgreifendes Wissen bleiben die Menschen ohne feingesponnene Argumente, sind aber feingesponnenen Lügen hilflos ausgeliefert, z. B. den sieben feingesponnenen Lügen, die zu einer groben Lüge gedrillt wurden und in die Präambel des GG von 1990 Eingang fanden.

Kant führt über die spekulativen Denker der Schulen weiter aus:

„Diejenigen, welche seine Lehrart und doch zugleich auch das Verfahren der Kritik der reinen Vernunft verwerfen, können nichts andres im Sinne haben, als die Fesseln der Wissenschaft gar abzuwerfen, Arbeit in Spiel, Gewißheit in Meinung, und Philosophie in Philodoxie zu verwandeln.“

Die Fesseln der Wissenschaft, der Kritik der Vernunft beruhen auf Anschauung und Begriffen, und beides im wahrhaften Sinn und keinesfalls spekulativ. Wenn man aber die Achtsamkeit der Arbeit in lustvolles Spiel verwandelt und die Gewissheit mit Meinung ersetzt und gar die Wissenschaft des Denkens der Realität, der Wirklichkeit entfremdet, dann sind wir in das Heute des deutschen Michels vorgestoßen.

Oh nein großer Michel, ich der kleine rotzige Querulant Opelt verlange nicht von dir tiefgründiges Wissen, also feingesponnene Argumente, um deiner Meinung einen gerechten Stand zu verleihen. Reiner Glaube mit einer guten Portion Bauchgefühl führt schon zum gesunden Menschenverstand und dann reinen Glauben allerhöchstens mit reinem Wissen/Wahrheit ersetzen, so sollte dein Denken zumindest aussehen, was man von einem Menschen durchaus verlangen kann.

Willst du wieder so eigenverantwortlich und selbstbewusst denken, du großer Michel? Dann findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)